

Schuldigste *Kapitel 78 N3*
CONDOLLENCE *[120]*

Welche
Bei dem Seeligen Absterben
Der Weyland

Hoch- Wohlgebohrnen und Gnädigen
Frauen/

Fr. Sophia Hedewig
von Kößing

gebohrnen von Kniestedt,
aus dem Hause Kniestedt,

Des Hoch- Wohlgebohrnen und Gnädigen
Herrn/

Herrn Zahn Heinrich
von Kößing,

Er. Königl. Maj. in Preußen Hochbestalter Land- Rath, wie auch Erb-
Marchal des Fürstenthums Halberstadt, Erb-Küchenmeister des Fürstenthums
Calenberg, auf Berfel/ Kößing, Suerode/ und Osterwieck Erb- Herr etc.
Auch Senioris der Hoch-Adelichen Kößingischen Familien, etc.

Frau Gemahlin,

So den 13. Decembr. 1734. Morgens um 4. Uhr geschah,
in Unterthänigkeit ablegen;

Und dem Hoch- Adlichen Hause
in tiefsten Respect gehorsamsst überreichen wollen
Seb. Heinr. Franz, Past. Berf.

Halberstadt/ gedruckt bey dem Reg. Buchdrucker Langen.



Kapitel 78 N3 [120]
x3037650



Astanne blöder Geist, erstarret matte
Sinnen!

Die Freude ändert sich, das **Hauß**
hat doppelt Weh,

Ihr Augen laßt nicht ab die Thränen-
Fluth zu rinnen;

Denn Lust wird hier verkehrt in eine
Wermuths-See!

Raum war das graue Haar mit Kummerniß getragen
Zum Grabe: So ward kund ein rechter Freuden-
Schein:

Als der im Glanze stund, hört man noch dazu sagen:

Das **Hauß** ist hoch erfreut: Es soll vermehret seyn!

Hier schiene nach der Nacht die Sonne aufzugehen,

Der Rebel zog hinweg, die Augen klärten auff,

Die Binde wolten nun allmählich sanfter wehen,

Und hemmen nun gemag des **Haußes** Thränen-Lauff.

Verlag von
H. W. Schmidt
H. W. Schmidt
H. W. Schmidt

Ach! aber Schreckens-Wort, das durch die Seele drin-
get,

O harter Unglücks-Fall, der Marter, Angst und
Noth,

Der herbe Bitterkeit dem matten Herzen bringet,

Wenn abermahl erschallt: Die Gnäd'ge Frau
ist todt!

Zwey Herzen werden da durch Todes-Macht zertrennet,

Die sonst sind EZNS gewesen; Und Deren Liebe Band

Wie Erst und Eisen war, ja, was man feste nennet;

Allwo Zufriedenheit ein recht Vergnügen fand.

Der Schluß ist gar zu hart: Er schlägt zu tieffe Wunden,

Die zu empfindlich sind. Es stirbet ein Gemahl

So mit der Lieblichkeit sich hart und fest verbunden,

Und deren Tugenden ohn Ende, Maaß und Zahl.

Es stirbt ein Mutter-Herz/ und läßt Sechs Waisen
fahren,

Die bald noch allzuart, zu jung und kleine sind;

Es will dem Siebenden EZNS einzig nur verpaaren,

So ES in jener Welt in voller Freude findt.

Kan denn kein Adel-Ruhm/ noch das Geschlecht der
Älten/

Kan denn nicht Frömmigkeit, nicht Tugend, Hoher-
Stand,

Noch Fleiß des Medici, des Todes Nachen halten?

Ach nein! Es ist umsonst. Der Leib muß in den Sand!

O her-

O herber Himmels-Schluß, wie häuffest du die Thrä-
nen!

Du beugst das Hohe Hauß / verdoppelst auch den
Schmerz!

Es ist kein Unterthan, der hier nicht sollte stöhnen,
Auch selbst die Nachbarschaft zeigt Ihr beklommen
Herz.

Doch weiser Himmels-Schluß, du pflegest wohl zuleiten
Die, so dir angenehm. Führest du gleich wunderbare,
Gehst doch der Weg durchs Creuz hin zu des Lammes-
Seiten,

Zum Heiligen Engel-Chor, zur außerevahlten Schaar.
Zu solcher Herrlichkeit ist durch den Tod genommen
Die nun Wohlseel ge Frau: Sie hört der Engel
Ehon,

Und Gottes Angesicht schaut SIE nebst allen Frommen,
Vor IHREN Tugend-Glanz, trägt Sie die Eh-
ren-Kron.

Hoch-Wohlgebohrner Herr, Sie gön-
nen IHN die Freude,

Die recht vollkommen ist in alle Ewigkeit.
GOTT wende künfftig ab Betrübniß nebst dem Lende:
Bis SIE zu IHN vergnügt auch gehn zur Seeligkeit!



Schuldigste *Kapsel 78 N3*
CONDOLLENCE *[120]*

Welche
Bey dem Heeligen Absterben
Der Wesland

Hoch- Wohlgebohrnen und Gnädigen
Frauen/

Fr. Sophia Hedewig
von Kößing

geböhrnen von Kniestedt,

aus dem Hause Kniestedt,

Des Hoch- Wohlgebohrnen und Gnädigen
Herrn/

Herrn Zahn Heinrich
von Kößing,

Er. Königl. Maj. in Preußen Hochbestalter Land- Rath, wie auch Erb-
Marchal des Fürstenthums Halberstadt, Erb- Küchenmeister des Fürstenthums
Calenberg, auf Berfel, Kößing, Suerode, und Osterwedt Erb- Herr, &c.
Auch Senioris der Hoch- Adlichen Kößingischen Familien, &c.

Frau Gemahlin,

So den 13. Decembr. 1734. Morgens um 4. Uhr geschah,

in Untertänigkeit ablegen;

Und dem Hoch- Adlichen Hause

in tiefsten Respect gehorsamsit überreichen wollen

Seb. Heintr. Franz, Pfst. Berf.

Halberstadt/ gedruckt bey dem Reg. Buchdrucker Langen.



Kapsel 78 N3 [120]
X3037650